

Bundesgesundheitsbl 2023 · 66:98–99
<https://doi.org/10.1007/s00103-022-03601-3>
Online publiziert: 22. November 2022
© Der/die Autor(en) 2022



Nathalie Schopp · Charline Schüler · Volker Tondorf · Lynn Schüller

Referat I.3 – Psychosoziales Krisenmanagement, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn, Deutschland

Erratum zu: Lagebild Bevölkerungsverhalten für ein effektives Krisenmanagement

Erratum zu:

Bundesgesundheitsbl 2022

<https://doi.org/10.1007/s00103-022-03583-2>

In der ursprünglichen Originalversion des Artikels wurden die Legenden zu den inkludierten Fußnoten in der Abbildung (■ **Abb. 1**) nicht in der Abbildungsunterschrift umgesetzt. Die korrigierte Version der Abbildungsunterschrift zusammen mit ■ **Abb. 1** ist im Folgenden abgebildet.

Korrespondenzadresse

Nathalie Schopp

Referat I.3 – Psychosoziales Krisenmanagement, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Provinzialstr. 93, 53127 Bonn, Deutschland
nathalie.schopp@bbk.bund.de

Open Access. Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

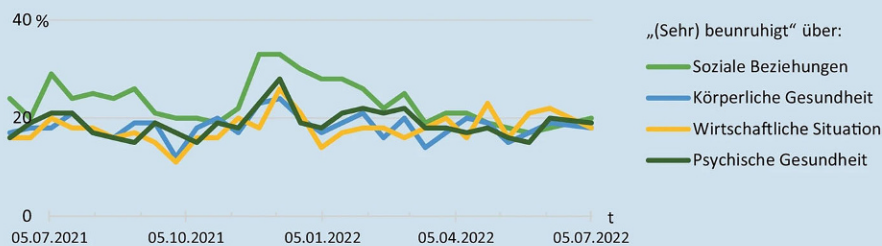
Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00103-022-03583-2> zu finden.

Zusammenfassung der Lage*

- 60 % der Befragten finden die aktuelle Corona-Lage (sehr) problematisch, 30 % nicht so problematisch und 9 % unproblematisch.¹
- Trotz der gestiegenen Fallzahlen finden 51 % gut, dass es aktuell kaum Corona-Beschränkungen gibt, 47 % finden das nicht gut.¹
- 50 % der Befragten halten ihre Gesundheit durch das Coronavirus für nicht gefährdet, 40 % schon, 10 % wissen es nicht.¹

Beunruhigung über die Auswirkungen des Coronavirus²



Risiko- und Krisenkommunikation³

- **Bundesweit möglichst eindeutige und einheitliche Kommunikation** aller bestehenden **Regelungen und Empfehlungen**, koordiniert über eine **zentrale Kommunikationsstelle**
- **Regeln** möglichst **einfach**, aber **verbindlich** kommunizieren. Aktivierung der Regeln über alle **medialen Kanäle verbreiten und erklären, warum sie notwendig sind**.
- Kommunikation mit der **Bevölkerung als Dialog** führen: **Persönliche Kommunikation** (auch in mediatisierter Form wie Chats, Hotlines, Messenger-Dienste) nutzen, um Bedenken, Sorgen und Fragen möglichst früh aufzugreifen.
- **Handlungsbereitschaft** der Bevölkerung **stärken**: Kommunikation von einfachen, transparenten und nachvollziehbaren Regeln und leichtgemachtes Schutzverhalten
- Komplexe **Echtzeitlagebilder** in einfach zu verstehende und an Handlungen gebundene Risikoeinschätzungen **übersetzen**
- Bundesstelle zur Entwicklung und Implementierung von **Strategien gegen Falschinformationen** einrichten.

Abb. 1 ◀ Lagebild Bevölkerungsverhalten zur COVID-19-Pandemie vom 22.07.2022: Zusammenfassung (*Befragt wurde die Aufenthaltsbevölkerung in DEU. ¹ZDF Politbarometer (12.–14.07.2022, 1167 Befragte). ²BfR-Corona-M2 BfR-Corona-Monitor (05.–06.07.2022). ³11. Stellungnahme des Expert:innenrates der Bundesregierung zu COVID-19 08.06.2022). (Quelle: © Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) 2022)